
1783/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 07.07.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Mag. Christian Drobits,
Genossinnen und Genossen

betreffend Reise-Stornierungsinformationsplattform

Reisen in Zeiten der Corona-Pandemie ist eine Herausforderung: Reisewarnungen, Einreiseverbote, Risikogebiete und Flugstornierungen haben 2020 das Reisen zum Teil verunmöglicht oder zumindest massiv erschwert. Ob der für 2021 gebuchte Urlaub angetreten werden kann oder wegen plötzlich stark steigender Infektionszahlen Flüge wieder abgesagt werden oder nach dem Urlaub Quarantäneregelungen drohen, ist für viele KonsumentInnen nicht abzuschätzen. Solange die Corona-Pandemie nicht weltweit endet, wird die Problematik der für die Reisewilligen nicht mehr gegebenen Sicherheit weiterbestehen und den Tourismus auch weiter prägen.

Informationen zu Reisebedingungen, Reisewarnungen aber auch zu Stornobedingungen stehen daher aktuell hoch im Kurs, sind aber aktuell nur nach intensiver Recherche auf unterschiedlichen Webseiten aufzufinden. Eine Bündelung aller relevanten Informationen – vor allem eine Übersicht über die unterschiedlichen Reisetorni, mit denen Konsument*innen konfrontiert sind, wäre daher wünschenswert. Diese Informationen müssten von einer zuständigen, zentralen Stelle angelegt, verwaltet und gewartet werden. Die Reise-Stornoinformationsplattform muss sämtliche relevante Daten beinhalten und den Konsument*innen eine sichere Informationsmöglichkeit, auf die sie sich berufen können, bieten.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der zuständige Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird aufgefordert, sich umgehend mit allen relevanten Institutionen und Personen zu vernetzen, um im Verantwortungsbereich des Ressorts eine zentrale Reise-Stornoinformationsplattform zu schaffen, damit für die KonsumentInnen eine transparente und leicht auffindbare Informationsmöglichkeit gewährleistet wird. Weiters sind die notwendigen, gesetzlichen, personellen und finanziellen Rahmenbedingungen für deren Wartung und reibungslose Funktion sicherzustellen.“

Zuweisungsvorschlag: Konsumentenschutzausschuss